

DAS „NEUE“ IST WEG. NEUES VON DER MITTELSCHULE

von Dir. Anton Mayr

Das Schuljahr 2020/21 ist mit einigen Veränderungen und Besonderheiten gestartet.

1. Mittelschule und Leistungsniveaus

Nach neun Jahren lautet die Bezeichnung unseres Schultyps jetzt Mittelschule Stams-Rietz. Damit war auch die verpflichtende Einführung von zwei unterschiedlichen Leistungsniveaus verbunden. Ab der 2. Klasse (6. Schulstufe) muss allen Schüler*innen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik das Leistungs-niveau „Standard AHS“ oder „Standard“ zugewiesen werden. Wurden die Schüler*innen einer Klasse in den letzten Jahren gemeinsam unterrichtet, besteht jetzt die Möglichkeit, sie ihren zugewiesenen Leistungsniveaus entsprechend auch in getrennten Gruppen zu fordern und zu fördern. Diese Veränderung musste auch in vielfältiger Weise organisatorisch vollzogen werden. Auch bürokratisch gab es viel zu tun: neues Logo, neues Briefpapier, neue WEB- und e-mail-Adresse, neue Schulstempel u. v. m. Als Direktor staunt man, wo man überall aktiv werden musste, um die Umstellung konsequent zu vollziehen. Und es werden vermutlich wieder Jahre vergehen, denn noch heute reden Menschen von der Hauptschule, wenn sie die Mittelschule meinen. Es kommt sogar noch Post mit dieser Bezeichnung, obwohl es diese seit einem Jahrzehnt nicht mehr gibt.

Neu ist auch unsere Homepage. Nach beinahe 20 Jahren hat ein Lehrer-Team in aufwändiger und engagierter Arbeit die Umstellung vollzogen!

Siehe: www.ms-stams-rietz.tsn.at

2. Herausforderung COVID-19-Pandemie

Nach der Schulschließung im März mit „Homeschooling“ und Betreuungsangebot an der Schule und ab Mai Unterricht im Schichtbetrieb haben im September wieder alle Schüler*innen gemeinsam Unterricht an der Schule. Eine 4-stufige Corona-Ampel gibt die entsprechenden Richtlinien je nach Entwicklung der Virus-Verbreitung vor. Ein umfangreiches Hygiene- und Präventionshandbuch



Die Bezeichnung „NEUE“ ist seit 01.09.2020 an der Mittelschule weg. Bgm. Gallop, Dir. Mayr und Hausmeister Christian Häfele entfernen gemeinsam den Schriftzug. Foto: MS Stams Rietz

regelt die konkreten Maßnahmen und dringenden Notwendigkeiten: Hand- und Atem-Hygiene, häufiges Lüften, viel Unterricht im Freien, möglichst kein Vermischen von Gruppen und Klassen, Abstand halten und Mund-Nasen-Schutz-tragen. Allein die Umsetzung der allgemein gültigen Regeln stellt eine Challenge dar, ganz zu schweigen, wenn es Verdachts- bzw. Krankheitsfälle gibt. Geplante Eltern-abende plötzlich absagen zu müssen, das schmerzt ebenso wie vieles, das derzeit in der pädagogischen Arbeit und Beziehungskultur nicht möglich ist. Die strengen Vorsichtsmaßnahmen werden an der Schule von einem „Krisen-Team“ begleitet.

3. Personelles

Verabschieden und begrüßen gehört zu jedem neuen Schuljahr. Eine Klasse weniger, bedeutet weniger Lehrpersonen. So nützten **Julia Leys** und **Hannah Hammerle** die Möglichkeit nach Imst zu wechseln. Sie sparen sich damit täglich viele Pendlere-Kilometer und seit heuer auch Parkgebühren. **Mag. Lukas Kraft** erhielt die Möglichkeit, ganz ans Schigymnasium in Stams zu wechseln. Ihnen ein herzliches Danke und alles Gute! Neu im Team ist **Christopher Ziehesberger**. Herzlich willkommen!

In den wohlverdienten Ruhestand wechselte unsere Schulärztin **Dr. Estela Diaz-Westreicher**. Sie schreibt selbst über ihre 20-jährige Tätigkeit bei uns

(und auch an der Volksschule Stams):
„Es waren sehr schöne, lehrreiche Jahre. Ich bin sehr dankbar für die freundliche Annahme und Unterstützung der Direktoren und Lehrkörper und natürlich von den Kindern. Diese gute Zusammenarbeit ist für mich die beste Anerkennung. Besonders fördernd für mich war deine authentische Verantwortung und dein respektvoller Umgang mit allen. Danke!“
Dieses Kompliment darf gerne zurückgegeben werden.



Fr. Dr. Westreicher hat ihre Arbeit stets höchst wertschätzend, liebevoll, mit hoher Verantwortung und Einsatz über Gebühr ausgeführt. Sie untersuchte zwei Schüler*innen pro Unterrichtsstunde und eine Elternmitteilung darüber erhielt jedes Kind - das war ihr außergewöhnlicher Anspruch!

Und wenn in den Wochen der schulärztlichen Untersuchung ihre Kompetenz bei anderen Zwischenfällen gefragt war – sie war immer zur Stelle! Für all' das ein herzliches Danke und die besten Wünsche für die Pension.